



Ziel- und Maßnahmenräume

- Typ 1: Betrachtungsebene: großräumig, Sicherungsbedarf: hoch, Bedeutung: hoch, Maßnahmenkategorie: Erhaltung
- Typ 2: Betrachtungsebene: kleinräumig, Sicherungsbedarf: hoch, Bedeutung: herausragend, Maßnahmenkategorie: Erhaltung
- Typ 3: Betrachtungsebene: großräumig, Sicherungsbedarf: lokal, Bedeutung: mittel, Maßnahmenkategorie: Verbesserung

Die Ziel- und Maßnahmenräume 2001 bis 2004 umfassen das Gesamtgebiet und wurden in der Karte nicht flächig abgegrenzt.

Ziel-Lebensraumtypen (FFH)

3150 Eutrophe Stillgewässer	6210 Trockenrasen
3270 Schlammige Flussuferfluren	6410 Pfeifengraswiesen
91E0* Erlen- und Eschenauenwälder (Weichholzaunenwälder)	6510 Flachland-Mähwiesen
91F0 Hartholzaunenwälder	

* prioritäre Lebensraumtypen

Ziel-Arten (FFH)

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Kamm-Molch	Steinbeißer	Maisfisch
Grüne Keiljungfer	Gemeine Flussschnecke	Lachs	Meererneuge
Hirschkäfer	Schmale Windelschnecke	Flussneunauge	

Ziel-Arten (Vögel)

Schwimmvögel	Bekassine	Grauspecht	Rotmilan	Weißstorch
Larimikolen	Kiebitz	Mittelspecht	Schwarzmilan	Wendehals
Limikolen	Blaukechen	Neuntöter	Schwarzspecht	Graureiher
Seeschwalben	Eisvogel	Rohrweihe	Wasserralle	
	Graugans			

Zielrichtung der Maßnahmen
W = Gewässern F = Wald (Forst) O = Offenland

Maßnahme

Keine Maßnahmen	0.0	Beibehaltung der Nutzung
Grundlegende Nutzungsänderung	2.3	Acker in Grünland (Streu)Obstbau-Neuanlage
Im Grünland	3.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	3.1	Mahd
	3.2	Gestaltung Mahdregime
	3.3	Beweidung
	3.4	Milchen
	3.5	Mähweide (Mahd-Weide-Mischsysteme)
	3.7	Extensivierung (auf Teilflächen)
	3.8	Zurückdrängen von Sukzession
Im Obstbau und Streuobst	5.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	5.3	Obstbaumpflege
	5.4	Obstbaumplantzung
Landschaftsstrukturen+Planung Kulturlandschaft allgemein	8.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	8.2	Biotopeverbund
Gewässerrenaturierung in Abstimmung mit der Wasserwirtschaft	9.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	9.2	Substratbeschaffenheit der Sohle
	9.3	Laufentwicklung
	9.4	Ufergestaltung
	9.5	Durchgängigkeit
	9.6	Anbindung der Auen
	9.8	Anlage von Gewässern
	9.9	Prozessschutz
Wasserhaushalt (über Einzelgewässer hinaus)	10.6	Druckwasserbereiche belassen und fördern
Im Wald als Lebensraum	13.1	Naturnahe Waldwirtschaft
	13.5	Umbau in lebensraumtypische Waldgesellschaften
	13.7	Altholzanteile erhöhen
	13.10	Schutz ausgewählter Habitatbäume
	13.12	schonende Waldbewirtschaftung
	13.15	Zulassen natürlicher Entwicklung
	13.17	Altholzanteile erhöhen
	13.22	Ruhezonen (Vogelschutz)
	13.23	Initialmaßnahmen
Öffentlichkeitsarbeit - Naturerlebnis - Besucherlenkung	16.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	16.1	Neuanlage Naturerlebnisse
	16.4	Besucherlenkung
	16.5	Besuchersinformation
Spezieller Artenschutz	17.2	Vogel
	17.6	Insekten
	17.7	Mollusken

Natura 2000 - Gebiete

- Vogelschutzgebiet (VSG)
- Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)

Naturraum: Rheinhessen (2)

Übersichtskarte Rheinland-Pfalz

Teilkarten des BWP: Blatt 05 von 05

Massnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan
FFH 5914-303 - Rheinniederung Mainz-Bingen
VSG 6013-401 - Rheinaue Bingen-Ingelheim

Rheinland-Pfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Auftraggeber:
Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd

Projektbüro:
Michael Höllgärtner
Ludwigstr. 66
76751 Jockgrim

Hinweise zur Planerstellung: Dorothea Gutowski

Datum der letzten Bearbeitung: 17.11.2017

Maßstab 1 : 8.000

Quelle der Geobasisdaten:
Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2011

Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N
Datum: ETRS 1989